

145/3

1677 [n.] Mai [2.], Abtei Einsiedeln

A

SCHREIBEN VON FÜRSTABT AUGUSTIN II. [REDING] AN DEN AMMANN VON
STADT UND AMT ZUG UND LANDESHAUPTMANN DER FREIEN ÄMTER,
RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

*"Das derselbe in beobachtung Seiner grossen Verdiensten und Vortref-
fenlichen eigenschafften Zuo der hohen dignitet der Ammanschafft
lobl. cath. Standts Zug bey iüngst [am 2. Mai] gehaltner Landts-
gmeindt erhebt worden, Habend Wir Zue Unserer anheimbkunfft von ver-
richter visitation hocherfrewlich vernommen, Und Zue bezeügung auff-
richtig=wahrer affection und Freündtschafft Unssere nach Seinem eig-
nen Verlangen gestelte gratulation mit einmüethiger pitt und wunsch
für den himmlischen Gnadenstuohl begleithen wöllen, Auff das das-
selbsten hero dissere Jhme auffgetragene hohe Ehr mit der aller-
vollkomnisten benediction bis an das end eines lang gesunden wolle-
bens Zue Seinem eignen und dess lieben Vatterlandts Trost und auff-
nehmen angefüllet, Auch Unsser Gottshauss vil angenehmer Früchten
Seiner gueten begyrden wie bis dahin beschehen, bey Zue künfftigen
Vorfallenheiten theilhafft und genoss werden möge ...".*

"Gratulationschriben"

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotiz vermutlich von Beat Ja-
kob I. Zurlauben - AH 145, 2a-3 - Blatt 2a^v und 3^r leer

145/4

[1604 Januar 1.]¹

A

ZEUGENAUSSAGEN IM STREIT ZWISCHEN VOGT MARTIN MÜLLER, [VON
WALCHWIL?], UND GALLUS WIDMER, [AUFGEZEICHNET VOM ZUGER
STADTSCHREIBER KONRAD III. ZURLAUBEN]

*"Jn demm Span Zwischendt Vogtt Martj Müller unnd Gallj widmer Zü-
gendt nachvolgende personen wie volgtt[:] ...*

Baschi **hürliman**[n] [von Walchwil] Zügett nach lutt dess kouffs brieffs unnd des vogtt Martj dem Gallj 102. Ziger Zgend versprochen

Jacob **hürliman**[n, von Walchwil] Zügett das sy mitteinandern gerech-tett Unnd nach lutt der Abred Zevor ann der Eichelen [=Eielen, Gem. Zug] beschehen

Hans Sutter [=Suter] Zügett das er uss gheiss dess Gallis Zum Vogtt gangen unnd Jnn angredt er solle Jm die 21. gl geben unnd die Ziger Jnnerhalb 3 oder 4 tagen auch geben da habe der Vogtt geantwurtett wan der gallj denn weg mache so well er Jnn Zalen, da habe Jnn der galli wider Zum Vogtt gschicktt er solle Jm anzeigen wann er Jm die 21 gl unnd die Ziger Jnerhalb 3 oder 4 tagen, so welle er darnach das rechtt mitt Jm bruchen unnd die Ziger nitt meher nemmen sonders das geldt haben sunst lasse ers beim khauffbrieff bhliben

Andress **hess** Zügett das er uss gheiss dess gallis Zum Vogtt Müller gangen Unnd Jme anzeigt er solle die Ziger Jnnerhalb 3 oder 4 tagen fertig machen dann der gallj habe ein Kouffman, glichvals Zu demm puren genn Lauwertz [=Lauerz] by welchem der Vogtt Martj die Ziger Zeigt unnd Jnn umb die Ziger angredt da habe der pur annzeigt Nein der Vogtt Martj hab Jnn nudt ghabtt er welle Jm auch nitt haltten unnd die Ziger welle er nitt uss demm land lassen dann er findts thurer Jm landt Zverkhauffen, er habe nüdt mitt demm gallj noch mitt Jm Zethuond.

Uff Andingen Vogtt Müllers

Zugett Hans Sutter das ers bim kauffbrieff bhliben lasse, wie er usswist, Allein demmewegen habe der vogtt demm gallj anndingett das er denn weg machen solle, Unnd habe der Vogtt Jm bevolhen das er demm gallj anzeige wann er denn weg mache so welle er denn gallj Zalen Und die Ziger Zuchen thun, unnd da habe der gallj anzeigt was denn weg belangtt wellendt sy wol dess einen werden habe nitt anzeigt das er Jnn machen welle oder nitt. ... Demnach lutt syner vorigen abred dem Vogtt dess gallis bscheidt wider anzeigt

Jacob **hürliman** Zuget das der vogtt müller stetts habe vorbhaltten das der weg der gallj machen solle sunst welle er nitt mitt Jm merchten. Auch Zügett er das Jm der gallj ettwas geldts schuldig gsin da habe er Jnn gebetten er solle gedulth haben biss Jnn die fassnacht [- 1604 beging man den Fasnachtssonntag am 29. Februar -], als dann werdendt Jm ettliche Ziger von Vogtt Müller so welle er Jnn denn Zalen

Uff das so hatt ein Ersam grichtt [in Walchwil?] sich Einhellig erkhendt das nun meher Vogtt Martj Müller dieweil er die Ziger umb das bare... geldt einen umb ein Kronen Verrechnet, unnd khein tag wann er dieselben bezalen ... vorbhaltten, so solle Vogtt Martj denn Gallj schuldig hyemett Zum nechsten mercht [in Zug] mitt barem geldt

als für Jeden Ziger ein Kronen wie ers verrechnet usswysen unnd bezalen solle was unnd wievil Ziger aber demm gallj worden, sollendt sich abzüchen, Glichvals diewil der gallj Jm khauff lutter vorbhalten das wover er minder oder meher anzeigte das daruff stuonde sols Jm nachgantz nutzit schaden Unnd erfindt sich, das ein gl. geltz fur Jst so sol der Vogtt Müller demm gallj die 21. gl auch Zugeben schuldig syn.

Sovil dann denn weg belangtt diewil Derselbig durch denn Vogtt Jm khauff vorbhalten Unnd denn galli denn Zumachen versprochen, so soll der gallj denselbigen demm Vogtt Müller ohne synen kosten und schaden.

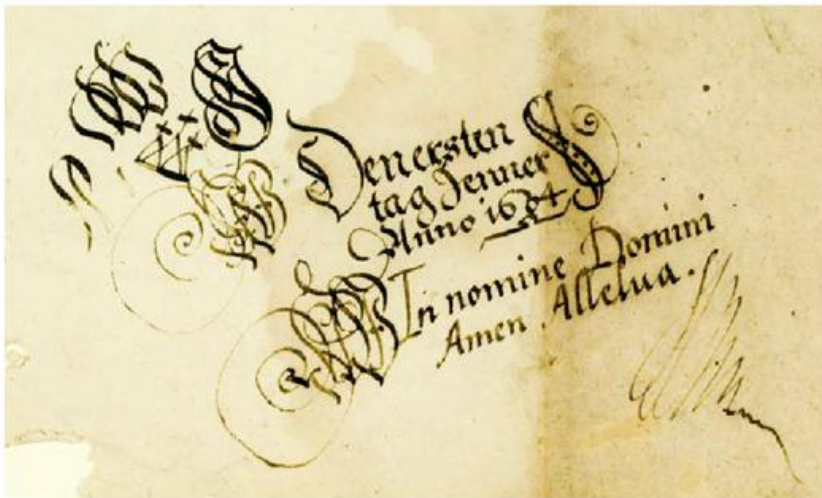
Und sol vogtt ...".²

"Walchwil"

"Den ersten tag Jenner Anno 1604

In nomine Domini Amen. Allelu[j]a."³

- 1) Datum der Dorsualnotiz entnommen, s. auch Anm. 3
- 2) Hier bricht der Text ab.
- 3) Ob die nachfolgende, nicht von Konrad III. Zurlauben stammende Dorsualnotiz wirklich zum vorliegenden Dokument gehört, bleibt fraglich:



AH 145, 4-5

145/5

1658 Mai 19.

A

[KIRCHEN]RUF, WODURCH [SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER - ZWYERHAND-
DEL! - IN STADT UND AMT ZUG FÜR VOGELFREI ERKLÄRT WIRD¹

"Abschrift [durch den Zuger Stadt- und Amtsrat, **Beat II.** Zurlauben] dess Landtschrybers [Adam **Signers**] uffgesetzten Ruoffs, Von Worth Ze Worth[:]